



# HANDBUCH

## Weidenzaun flechten

---

Ein Weidenzaun verleiht Ihrem Garten eine individuelle natürliche Ausstrahlung.

Diese Anleitung beschreibt die Vorgehensweise für das Flechten Ihres eigenen Weidenzauns.

---

Van Aalsburg B.V.

Paalgraaf 11

4174 LC Hellouw

+31 418-581 229

[info@vanaalsburg.com](mailto:info@vanaalsburg.com)

[www.vanaalsburg.com](http://www.vanaalsburg.com)

[www.wilgentenenschuttingen.nl](http://www.wilgentenenschuttingen.nl)

# Mit einem Weidenzaun von Van Aalsburg gehen Sie immer auf Nummer sicher ...

Wahrscheinlich haben Sie schon einmal einen Zaun gesehen, der aus langen, geflochtenen Zweigen besteht. Eine nachhaltige Art, einen Garten abzugrenzen. Und darüber hinaus sehr schön. Zuerst muss die Fläche, auf der der Zaun aufgestellt werden soll, geebnet werden. Pflanzen, die sich an der zukünftigen Position des Zauns befinden, müssen ebenfalls entfernt werden. Dann bestimmen Sie die Länge und Höhe des Zauns. Werkzeug und Materialien können Sie auf Wunsch bei uns bestellen.

## Tipps vorab

- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine scharfe Gartenschere verfügen, mit der sich die Spitzen der Weidenzweige abschneiden lassen.
- Sollte es schwierig sein, Pfosten im Boden zu verankern, können Sie bei uns auch Pfostenhalter bestellen. Diese können auf einer Mauer oder ähnlichem Untergrund befestigt werden.
- Wir liefern auch vorgefertigte Zäune mit einem Holzrahmen. Diese können auf einer Mauer oder auf Beton-Untergrund befestigt werden.
- Berücksichtigen Sie beim Setzen der Pfosten den eventuellen Neigungswinkel des Erdbodens. Achten Sie darauf, dass alle Pfosten die gleiche Höhe haben. Verwenden Sie dazu eine Wasserwaage.
- Graben oder bohren Sie vorsichtig und überprüfen Sie ständig, ob unterirdische Kabel vorhanden sind. Um sicherzugehen, können Sie sich beim Grundbuchamt erkundigen.

## Das brauchen Sie

- Bündel Weidenzweige
- Pfosten aus Kastanienholz
- Maßband
- Schnur
- Schaufel
- Handbohrer/Erdborher
- Handsäge
- Arbeitshandschuhe
- Gartenschere
- Hammer und Nägel
- Bohrmaschine und Schrauben

# Schritt 1: Das Setzen der Pfosten

## Schritt 1.1

1. Legen Sie die Position des ersten und des letzten Pfostens präzise fest. Der Zaun muss in einer geraden Linie gesetzt werden. Sorgen Sie dafür, dass sich die äußersten Pfosten exakt an ihrer Position befinden. Fixieren Sie diese mit einem Hand- oder motorisiertem Erdbohrer im Boden.
2. Wenn Sie einen Postsaver-Pfostenschutz verwenden, empfehlen wir Ihnen, zuerst die Anweisungen auf der nächsten Seite zu lesen.
3. Wenn der erste oder letzte Pfosten an einer Wand steht, ist es am besten, ihn an dieser Wand zu befestigen, z. B. mit Schrauben.
4. Spannen Sie zwei Schnüre zwischen die beiden Pfosten: eine Oberlinie für die Höhe und eine untere Linie knapp über dem Boden. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die anderen Pfosten die richtige Position erhalten.
5. Jetzt können Sie die Löcher für die anderen Pfosten bohren. Die Pfosten sollten 60 bis 80 cm im Boden stehen. Der Abstand zwischen den Pfosten sollte ca. 65 cm betragen. Dann lassen sich die Zweige am besten um die Pfosten herum flechten und Sie kreieren das schönste Design.
6. Setzen Sie die Pfosten in den Boden. Als zusätzliche Verstärkung können Sie die Pfosten mit ein paar Hammerschlägen fixieren.
7. Wenn ein Pfosten leicht schief ist, empfehlen wir, die Krümmung an der Linie des Zauns auszurichten.
8. Sie können nun die Pfosten in der richtigen Höhe markieren. Dies machen Sie anhand der gespannten Schnur. Anschließend können Sie die Schnur entfernen und die Pfosten an der Markierung absägen.

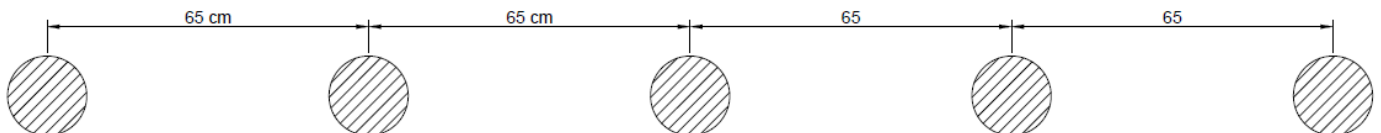


Abbildung 1



## Schritt 1.2

### Postsaver-Pfostenschutz Anwendungshinweise

Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, sollte der Pfostenschutz mit einem Dachbrenner um einen Pfosten herum geschrumpft werden. Der Pfostenschutz kann auch mit einem starken Farbbrenner angebracht werden. Auf der Website [www.postsaver.eu](http://www.postsaver.eu) finden Sie Videos zur Anwendung des Postsaver-Pfostenschutzes. Stellen Sie sicher, dass immer ein Feuerlöscher zur Verfügung steht, und tragen Sie immer (Hitze-)Schutzhandschuhe. Entfernen Sie entzündliche oder leicht brennbare Materialien, bevor Sie mit dem Dachbrenner arbeiten.

### Empfehlungen für Dachbrenner und Vorgehensweise

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, den Brenner mit nahezu voller Leistung zu betreiben. Halten Sie den Brenner 30-40 cm vom Pfosten mit dem Pfostenschutz entfernt und brennen Sie so lang, bis der Pfostenschutz um den Pfosten schrumpft. Wenn der Pfostenschutz verbrennt, sollte der Abstand zwischen Brenner und Pfostenschutz vergrößert oder der Gasdruck gesenkt werden, damit eine geringere Leistung angewandt wird.

### Anwendungshinweise

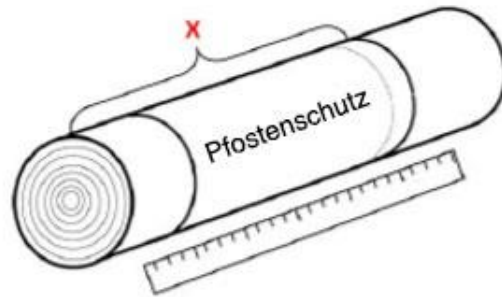
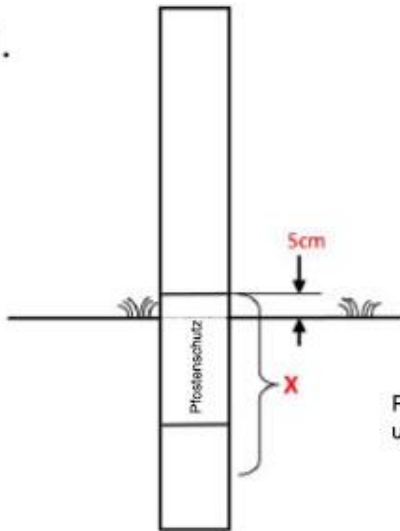
1. Platzieren Sie den Postsaver-Pfostenschutz um den Pfosten herum bis zu der Bodenlinienmarkierung, die Sie zuvor angebracht haben. Verwenden Sie den Pfostenschutz nicht auf sehr feuchtem, sehr kaltem oder nassem Holz, da die Bitumen-Innenseite dann nicht an der Pfostenoberfläche haften bleibt. Wenn der Pfosten nass, feucht oder sehr kalt ist, ist es ratsam, den Pfosten zuerst mit dem Brenner zu trocknen/erhitzen, damit anschließend der Pfostenschutz angebracht werden kann.
2. Bei runden Pfosten halten Sie den Brenner 30-40 cm vom Pfostenschutz entfernt und bewegen Sie den Brenner auf und ab, so dass die gesamte Länge bis zu 5 cm über das Ende des Pfostenschutzes hinausgeht, damit dieser gut um den Pfosten schrumpfen kann. Lassen Sie den Pfosten langsam rotieren, damit der Pfostenschutz ordentlich um den Pfosten herum schrumpfen kann.
3. Fahren Sie fort, bis der Pfostenschutz vollständig gleichmäßig um den Pfosten geschrumpft ist. Dieser Vorgang sollte je nach Art des Pfostenschutzes, den Bedingungen, der Temperatur und der Leistung des Brenners zwischen 6 und 30 Sekunden lang durchgeführt werden.
4. Bei quadratischen und rechteckigen Pfosten ist es wichtig, Seite für Seite zu brennen/schrumpfen. Verwenden Sie dazu eine nasse Farbrolle und rollen Sie diese über die Oberfläche des Pfostenschutzes, nachdem dieser auf einer Seite des Pfostens geschrumpft ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang jeweils für die folgenden Seiten.
5. Lassen Sie den Pfostenschutz ca. 5 Minuten abkühlen. Anschließend kann der Pfosten direkt in den Boden gesetzt werden.



## Anwendungs-Darstellung

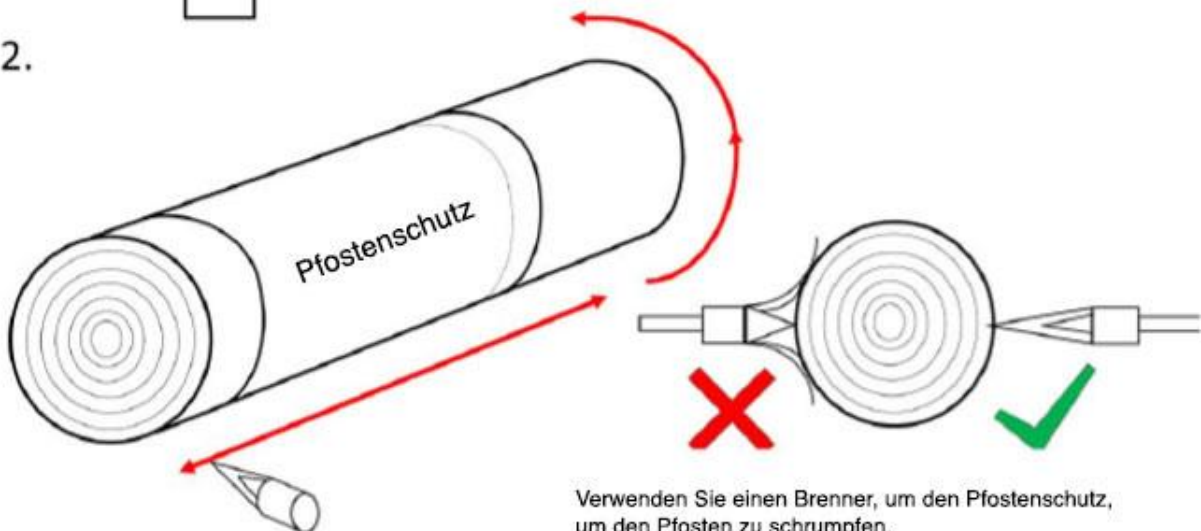
### Pfostenschutz Gebrauchsanweisung

1.



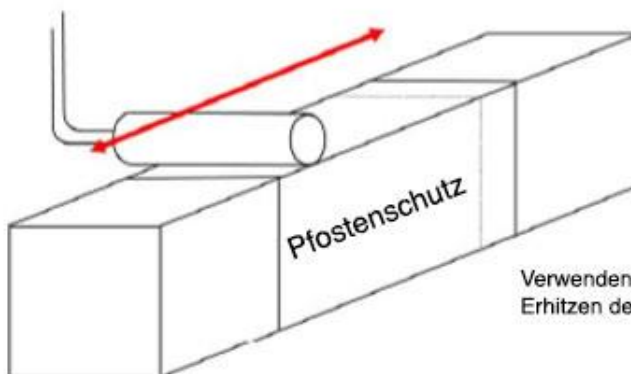
Positionieren Sie den Pfostenschutz um den Pfosten herum und lassen Sie ihn 5 cm über dem Boden herausragen.

2.



Verwenden Sie einen Brenner, um den Pfostenschutz, um den Pfosten zu schrumpfen.  
Halten Sie die Flamme in einem Abstand von ca. 30-40 cm, um eine gute Haftung mit dem Holz zu realisieren.

3.



Verwenden Sie bei eckigen Pfosten direkt nach dem Erhitzen des Produkts eine Farbrolle zum Andrücken.

## Schritt 2: Flechten

1. Legen Sie die Weidenbündel im rechten Winkel zur Zaunlinie, in einem Abstand von 50 cm zu den Pfosten auf den Boden. Für jeden Meter Zaun (mit einer Höhe von 1,80 Metern) reservieren Sie etwa 2 Bündel.
2. Beginnen Sie mit dem Flechten mit den dünnsten Weidenzweigen (Nr. 1 Abbildung 2). Stecken Sie die dickste Seite direkt hinter dem ersten Pfosten ein, wie im Bild unten gezeigt. Flechten Sie nun diesen Weidenzweig so lange, bis viele Seitenäste vorhanden sind, und schneiden Sie ihn direkt hinter dem Pfosten ab. Der Anfang des nächsten Weidenzweigs sollte einen Pfosten danach beginnen, wie im Bild unten gezeigt. Flechten Sie nun bis zum Ende des Zauns und bis Sie nur noch 3 Pfosten mit einem Ast flechten können.
3. Alle Erdenden (dicke Seiten) der Weidenzweige befinden sich jetzt auf einer Seite der Pfosten (Nr. 3 Abbildung 2). Beginnen Sie nun mit dem Flechten an der Stelle, an der Sie aufgehört haben, und wiederholen Sie den Vorgang, aber achten Sie darauf, dass sich die dicken Seiten auf der anderen Seite der Pfosten befinden (Nr. 4 in Abbildung 2).
4. Drücken Sie das Flechtwerk nach jeweils zwei Lagen fest an, damit Sie einen möglichst dichten Zaun erhalten.
5. Versuchen Sie, den Zaun beim Flechten so fest und waagrecht wie möglich zu halten. Dies kann durch die richtige Mischung aus dünnen und dicken Weidenzweigen erreicht werden. Dadurch brauchen Sie an der Oberseite des Zauns kaum aufzufüllen, wenn die maximale Höhe fast erreicht ist.
6. Der Anfang und das Ende werden etwas niedriger sein; Sie können diese Differenz mit kürzeren Zweigen füllen.
7. Es empfiehlt sich, die oberen Weidenzweige mit Nägeln zu sichern, wenn die maximale Höhe erreicht ist.

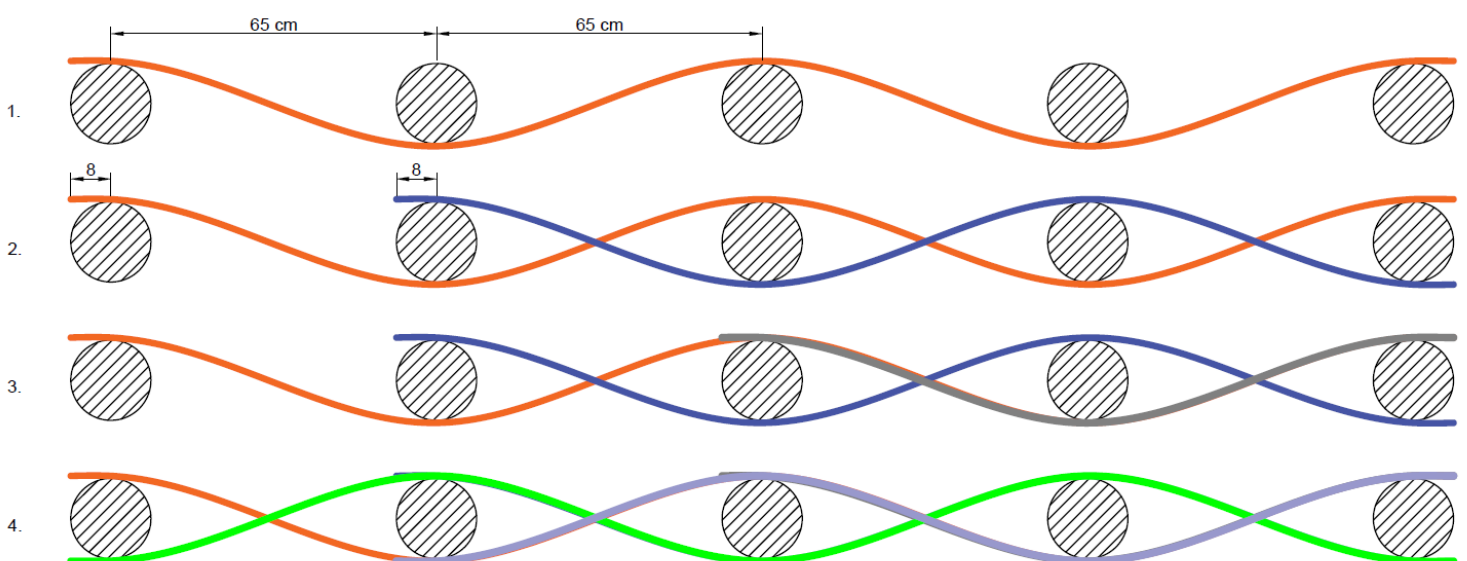


Abbildung 2

## Schritt 3: Pflege

### Leinöl

Ein Weidenzaun kann mit Leinöl behandelt werden, um die Lebensdauer um 1 bis 2 Jahre zu verlängern. Im Folgenden finden Sie einen Schritt-für-Schritt-Plan für diese Pflege.

- Eine Kombination aus natürlichem gekochtem Leinöl und Terpentin ist die effektivste Pflege für einen Weidenzaun. Diese Produkte können bei Van Aalsburg bestellt werden, sind aber auch im Baumarkt erhältlich. Dabei haben Sie die Wahl zwischen Sprühen oder Einschmieren des Zauns.
- Beim Sprühen kann ein Verhältnis von 3/4 Teil gekochtem Leinöl und 1/4 Teil Terpentin angewandt werden. Das Sprühen kann mit einem normalen Pflanzensprüngerät oder Vernebler erfolgen. Mit 1 Liter der Mischung können ca. 5 m<sup>2</sup> Zaun gepflegt werden.
- Zum Einschmieren wird nur gekochtes Leinöl benötigt, kein Terpentin. Das Einschmieren kann mit einem Pinsel erfolgen. Mit 1 Liter der Mischung können ca. 5 m<sup>2</sup> Zaun gepflegt werden.
- Decken Sie alle Pflanzen und umliegenden Fliesen mit einem Teppich oder einer Plane ab.
- Die Behandlung mit Leinöl erfolgt am besten 6 bis 8 Wochen nach dem Setzen des Zauns, bei trockenen Wetterverhältnissen. Wir empfehlen, den Zaun mindestens einmal zu behandeln. Für die jährliche Behandlung empfehlen wir, die losen Teile der Rinde mit einem harten Besen leicht abzufegen, bevor der Zaun erneut behandelt wird.



### Kletterpflanzen

Auch wenn natürlich der Efeu eine der bekanntesten Kletterpflanzen ist, gibt es weitaus mehr Möglichkeiten, Ihren Garten mit Farbe zu verschönern. Wie wäre es mit dem wunderschönen Blauregen, der frischen Clematis Montana oder der besonderen Passionsblume? Alle drei Beispiele, wie Sie Ihren Weidenzaun in eine blühende, bunte Einheit verwandeln können. Darüber hinaus sorgt dies für eine bessere Entwässerung und der Zaun hält etwa 4 Jahre länger.